

## Preisträger und Stipendiaten

### Nachwuchspreise 2015

**Alexandra Samouilidou** nahm nach einer Tanzausbildung ein Gesangsstudium in ihrer Heimat Griechenland auf, das sie an der Hochschule für Musik Mainz bei Professor Claudia Eder abschloss. Die Koloratursopranistin ist Preisträgerin u.a. des Meistersingerkurses in Neustadt/Weinstraße und der Kammeroper Schloss Rheinsberg 2010. Konzerte führten sie u.a. an die Alte Oper Frankfurt, zu den Ludwigsburger Schlossfestspielen, nach Norfolk (England) und mit der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz nach Kaiserslautern. Bereits während des Studiums war sie im Jungen Ensemble des Staatstheaters Mainz tätig. Ab der Spielzeit 2015/16 gehört Alexandra Samouilidou zu dem Solisten-Ensemble des Staatstheaters Mainz.

**Maarten Schaubroeck**, geboren 1980 in Roeselare, Belgien. Vor einigen Jahren gründete er sein eigenes Atelier, IZR, in welchem er sich mit der Umsetzung seiner künstlerischen Konzepte und Kreationen befasst. Die kontrastreichen Metallarbeiten, die im Sommer in der Akademie zu sehen waren, sind Teil von Schaubroecks Ausstellung »Iron Human Unfold«. Die Besonderheit seiner Werke liegt in ihrer kraftvoll und zugleich sanftmütigen Erscheinung sowie der Vereinigung von Menschen und Natur.

### Reisestipendien 2015

gehen an die Videokünstlerin **Mila Burghardt** (Darmstadt) und den Doktoranden der Pharmazie **Lyudmil Tserovski** (Mainz).

### Anfahrt über die A60 von Frankfurt:

Autobahnabfahrt Mainz-Hechtsheim (Ost), rechts abbiegen in die Geschwister-Scholl-Straße Richtung Innenstadt, erste Kreuzung rechts in die Emy-Roeder-Straße einbiegen. Zwischen den Lärmschutzzäunen nach links abbiegen. Einfahrt zum Akademiegelände nach ca. 50 m links.

### Öffentliche Verkehrsmittel ab Hauptbahnhof:

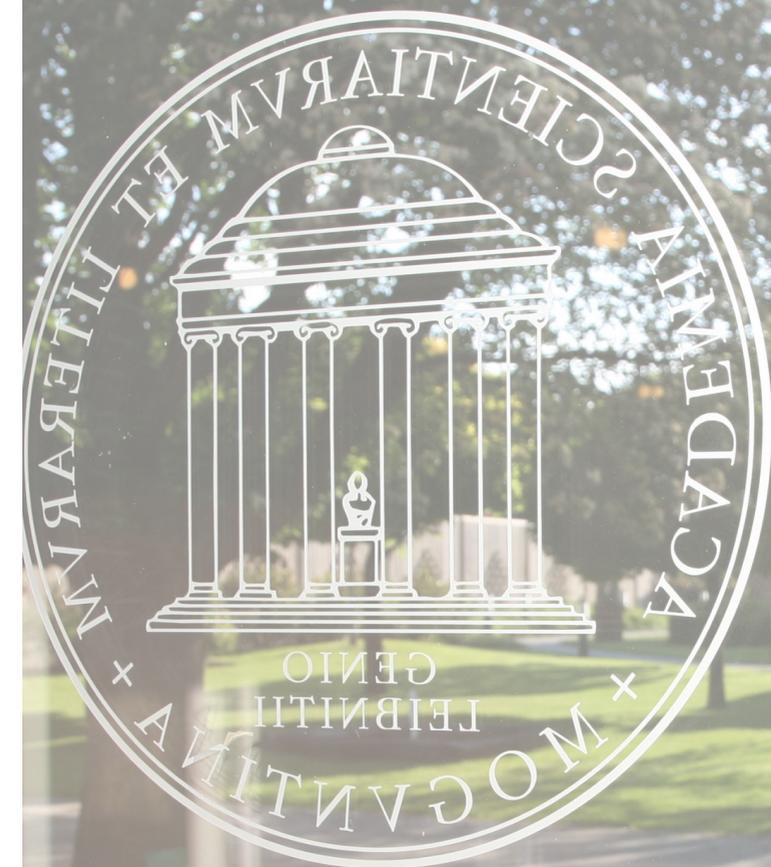
Straßenbahnlinien 50, 51 oder 52 / Bus 67 und 660 (Richtung Hechtsheim), Haltestelle Kurmainz-Kaserne/Akademie der Wissenschaften.

**Es sind ausreichend Parkplätze vorhanden.**

### Veranstaltungsort:

Akademie der Wissenschaften und der Literatur  
Geschwister-Scholl-Straße 2  
55131 Mainz

T: (06131) 577-201, -226 F: (06131) 577-206  
praesidialbuero@adwmainz.de  
www.adwmainz.de



## MAINZER WISSENSCHAFTSGESPRÄCHE

Stipendiaten der Studienstiftung zu Gast in der  
Akademie der Wissenschaften und der Literatur

Freitag, 9. Oktober & Samstag, 10. Oktober 2015



Die Mainzer Wissenschaftsgespräche finden seit 2007 in der Akademie statt; eingeladen sind fortgeschrittene Studierende, Doktoranden und – seit 2009 – die Alumni der Studienstiftung des deutschen Volkes.

Im Vordergrund steht der Austausch zwischen den Generationen: Mit Vorträgen zu wissenschaftlich und gesellschaftlich relevanten Themen, einem musikalischen Programm und bei einem geselligen Beisammensein wird der Dialog zwischen etablierten Wissenschaftlern und Nachwuchsforschern gefördert. Die Interdisziplinarität ist ein Leitbild der Akademie, in diesem Jahr sorgen Themen aus der Mathematik, der Ökonomie, den Musikwissenschaften und der Neurobiologie für fächerübergreifende Diskussionen.

Zu der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses gehören auch die Stipendien der »Nachwuchsförderung Akademie | Mainz«, die an diesem Tag verliehen werden.

## Programm

### Freitag, 9. Oktober 2015

#### 14.00 Uhr Begrüßung

**Prof. Dr. phil. Dr. h.c. Gernot Wilhelm**  
Präsident der Akademie der Wissenschaften  
und der Literatur

#### 14.15 Uhr Im Spannungsfeld von Maximierungs- und Minimierungsproblemen

Felix Joos

#### 15.15 Uhr Tiefe Rezession, moderater Aufschwung – Sind Konjunkturzyklen auf dem Arbeitsmarkt asymmetrisch?

Britta Kohlbrecher

#### 16.15 Uhr Wem gehört die Fischpredigt? Antonius von Padua, Des Knaben Wunderhorn, Gustav Mahler und die Folgen

Prof. Dr. Albrecht Riethmüller

#### 17.15 Uhr Aperitif im Foyer

#### 18.15 Uhr Abendveranstaltung mit Essen

Verleihung der Preise und Stipendien der »Nachwuchsförderung Akademie | Mainz«  
**Alexandra Samouilidou singt  
Lieder von Richard Strauss (1864-1949)**

Morgen, op.27, Nr.4 · Wasserrose, op.22, Nr.4 ·  
Wiegenlied, op.41, Nr.1 · Zueignung, op.10, Nr.1

### Samstag, 10. Oktober 2015

#### 9.30 Uhr Wasserknappheit und Welternährung: Welche Möglichkeiten bietet die Biotechnologie?

Prof. Dr. Dorothea Bartels

#### 10.30 Uhr Gefiederte Primaten: Wie das Gehirn der Krähen komplexes Verhalten ermöglicht

Lena Veit

An die Vorträge schließt sich jeweils eine Diskussion an.

## Vortragende

**Dorothea Bartels** Professorin und Leiterin am Institut für Molekulare Physiologie und Biotechnologie der Pflanzen (IMBIO) der Universität Bonn. Forschungsschwerpunkte: Molekulare Pflanzenphysiologie, Genexpression und Signaltransduktion in höheren Pflanzen, Wasserstress bei Pflanzen. Seit 2010 Mitglied der Akademie.

**Felix Joos**, geboren 1989 in Ulm, studierte von 2009 bis 2013 Mathematik an der Universität Ulm und promovierte dort von 2013 bis 2015. Seit September 2015 arbeitet er an der Universität in Birmingham. Er war sowohl während seines Studiums als auch während seiner Promotion Stipendiat der Studienstiftung des deutschen Volkes. In seiner Forschung befasst er sich mit diskreter Mathematik und insbesondere der Graphentheorie.

**Britta Kohlbrecher**, geboren 1985 in Pinneberg, studierte Internationale Beziehungen an der TU Dresden und der Science Po Bordeaux sowie Internationale VWL an der Universität Göttingen und der Universität von Kalifornien, Los Angeles. Sie ist Doktorandin und Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Lehrstuhl für Makroökonomik an der Universität Erlangen-Nürnberg und Doctoral Student im Bavarian Graduate Program in Economics. In ihrer von der Studienstiftung des deutschen Volkes geförderten Promotion beschäftigt sie sich mit Suchtheorien des Arbeitsmarktes.

**Albrecht Riethmüller** studierte Musikwissenschaft, Philosophie und Neuere deutsche Literaturwissenschaft in Freiburg, wurde mit einer Dissertation über die Musik in der Ästhetik von G. Lukács promoviert und habilitierte sich mit einer Schrift über F. Busonis Poetik. Lehrstuhl für Musikwissenschaft an der Universität Frankfurt a.M. (1986-92) und an der Freien Universität Berlin (seit 1992); Vertrauensdozent der Studienstiftung des deutschen Volkes (1990-2003). Seit 1991 Mitglied der Akademie der Wissenschaften. Seit 2015 ist er als Vorsitzender des Ausschusses für Musikwissenschaftliche Editionen tätig. Seit 2000 gibt er die Zeitschrift »Archiv für Musikwissenschaft« heraus.

**Lena Veit**, geboren 1984 in Starnberg, studierte Bioinformatik und Neurowissenschaften an der Eberhard Karls Universität Tübingen. Mit ihrer von der Studienstiftung des deutschen Volkes geförderten Doktorarbeit am Institut für Neurobiologie der Universität Tübingen hat Lena Veit einen ersten Schritt zur Untersuchung der neuronalen Verarbeitungsmuster beigetragen, die den kognitiven Leistungen von Krähen zugrunde liegen.